



Jörn Steinbacher (2)

# Wieder vereint im Norden

## Jetzt auch V 160 002 in Neumünster

*Vor rund 60 Jahren begann mit der Inbetriebsetzung der Vorserienloks der Baureihe V 160<sup>0</sup> eine neue Ära. Die Loks sollten den Betrieb auf Schleswig-Holsteins Hauptstrecken für ein Jahrzehnt prägen. Nun sind zwei von ihnen in Neumünster wieder vereint.*

Die Einsatzgeschichte der Lokomotiven der V 160-Familie begann im Norden Deutschlands: So erhielt das Bw Hamburg-Altona mit V 160 002 am 20. Februar 1961 das erste Exemplar einer neuen Bauart dieselhydraulischer Lokomotiven mittlerer Leistungsklasse. Bereits zum

Sommerfahrplan 1961 wurde ein erster dreitägiger Laufplan für die Vorserienmaschinen der Baureihe V 160<sup>0</sup> aufgestellt, der Leistungen von Hamburg nach Lübeck, Travemünde und Westerland (Sylt) beinhaltete.

Die aufgrund ihrer äußeren Erscheinung mit abgerundeten Stirnfronten auch als „Lollo“ (nach der italienischen Schauspielerin Luigina Lollobrigida benannt) bezeichneten V 160<sup>0</sup> waren zunächst dem Hamburger-Groß-Bw zugeteilt, bevor sie am 1. Mai 1963 vollständig an das Bw Lübeck abgegeben wurden. Ab Oktober 1967 kurzzeitig beim Bw Hamburg-Harburg beheimatet, wurde ab Dezember 1968 nochmals Altona ihre Heimat, bevor die neun Loks 1973 Hamburg und Schleswig-Holstein endgültig den Rücken kehrten, um beim Bw Gelsenkirchen-Bismark im Güterzugdienst abgefahren zu werden.

Oben:

Wie zu besten Bundesbahn-Zeiten: Die im Zustand der Epoche III gehaltenen V 160 003 und V 160 002 zeigen sich am 8. Dezember 2022 gemeinsam auf dem Gelände des früheren Bw Neumünster.

Die DB-Museumslok V 200 007 ergänzt im Schuppen die Illusion der sechziger Jahre.



**Beheimatung V 160 002/216 002 bei der DB**

08.12.1960	Versuchsanstalt München
20.02.1961	Hamburg-Altona
11.09.1961	Versuchsanstalt München
01.01.1962	Hamburg-Altona
01.05.1963	Lübeck
23.05.1967	Versuchsanstalt München
27.06.1967	Lübeck
28.10.1967	Hamburg-Harburg
01.12.1968	Hamburg-Altona
23.09.1973	Gelsenkirchen-Bismarck
28.09.1978	z-Stellung
18.03.1979	Ausmusterung
13.06.1980	Abgabe an Firma Layritz

**Beheimatung V 160 003/216 003 bei der DB**

22.12.1960	Versuchsanstalt München
31.10.1961	Hamburg-Altona
01.05.1963	Lübeck
28.10.1967	Hamburg-Harburg
01.12.1968	Hamburg-Altona
25.05.1973	Gelsenkirchen-Bismarck
01.01.1982	Oberhausen-Osterfeld
05.03.1984	z-Stellung
30.04.1984	Ausmusterung Übergang in DB-Nostalgiebestand

**Lübecker Museumslok**

Als letzte betriebsfähige 216<sup>0</sup> bei der DB wurde 216 003 am 5. März 1984 schließlich z-gestellt und in der Folge als museales Exponat erhalten. Die zunächst von der BSW-Gruppe in Oberhausen-Osterfeld betreute Lok gelangte 1994 mittels Leihvertrag in die Obhut der BSW Gruppe V 200 007 in Lübeck und kehrte damit in ihre frühere Heimat zurück. Bald darauf wurde der störanfällige Maybach-Motor gegen einen MB 16 V 652 TB getauscht, und von 1998 bis 2013 kam die Lok im Sonderzugdienst zum Einsatz. Der im Jahr 2005 aus der BSW-Gruppe hervorgegangene Verein „Historische Eisenbahnfahrzeuge Lübeck“ (HEL) musste 2019 sein langjähriges Domizil in Lübeck aufgeben. Verein und Fahrzeuge fanden im von der Jutta & Dr. Thomas Kittel-Stiftung betreuten früheren DB-Bahnbetriebswerk in Neumünster eine neue Heimat. Hier ist die Lok derzeit als Ausstellungsobjekt geschützt im erhalten gebliebenen Ringlokschuppen untergebracht und durchläuft peu à peu eine optische Aufarbeitung. So fanden 2022 umfangreiche Blecharbeiten statt.

**Zu zweit in Neumünster**

Am 8. Dezember 2022 erreichte mit V 160 002 nun eine zweite erhaltene gebliebene „Lollo“ den KulturLokschup-

pen Neumünster. Die im Jahr 2010 durch den früheren Vorsitzenden der Osnabrücker Dampflokkfreunde, Albert Merseburger, erworbene und von der Comsa aus Spanien zurückgeholte Lok war in der Folge im DB-Werk Bremen und im Netinera-Werk Neustrelitz bis 2015 betriebsfähig aufgearbeitet worden, musste jedoch 2018 schadhaft abgestellt werden.

Die in einem sehr guten Zustand befindliche Lok erhielt kürzlich einen neuen Motor und wird von ihrem Eigentümer nun mit Unterstützung von Mitgliedern der HEL in Neumünster wieder betriebsfähig hergerichtet.

216 002 soll von Neumünster aus künftig u. a. für die Bespannung von Sonderzügen zur Verfügung stehen, nachdem die vom HEL betreuten Loks V 160 003 (Fristablauf 2013) und V 200 007 (Fristablauf im Jahr 2018) derzeit nicht eingesetzt werden können und die ebenfalls nicht betriebsfähige DB-Museumslok 216 221 im Juni 2015 an den Oberhessische Eisenbahnfreunde e. V. nach Gießen abgegeben wurde. Darüber hinaus befindet sich aktuell mit der DB-Leihgabe 218 338 (Pielstick-Motor) eine weitere Lok der V 160-Familie im Bw Neumünster, auch sie soll als Ausstellungsobjekt optisch aufgearbeitet werden.

Von den anderen sieben „Lollos“ wurden 216 005, 007, 008 und 009 zwischen 1978 und 1984 im AW Bre-

men zerlegt, die übrigen drei Loks blieben – wie 216 002 und 216 003 – bis heute erhalten.

**Noch drei weitere „Lollos“**

Die 2009 bei der italienischen Privatbahn Ferrovie Emilia Romagna noch einmal instand gesetzten früheren DB-Loks 216 001 (FER-1900.008) und 216 006 (FER-1900.007) mussten schon bald darauf schadhaft wieder außer Betrieb genommen werden. 1900.007 wurde im Jahr 2020 schließlich an die Deutsche Privatbahn (DP) verkauft und nach einer optischen Aufarbeitung bei Altmark Rail in Oebisfelde im August 2021 an ihren heutigen Standort nach Altenbeken überführt. 1900.008 ist heute als nicht betriebsfähige Museumslok im Depot Reggio Emilia Santa Croce hinterstellt.

Als fünfte Vorserienlok existiert noch die im Jahr 1996 ebenfalls nach Italien gekommene frühere 216 004. Diese Lok wurde nach ihrer Außerbetriebnahme bei der SerFer im Jahr 2014 an die in Genua ansässige IPE Locomotori 2000 verkauft. Mehrere Jahre stand die Lok auf dem Außengelände des für seine aufwendigen Fahrzeugmodernisierungen bekannten Unternehmens, inzwischen dürften die Umbauarbeiten zu einer Mittelführerstandslok allerdings vermutlich begonnen haben ...

EK

Ein Blick zurück in die Vergangenheit, als die Baureihe V 160<sup>0</sup> erst wenige Jahre bei der DB im Dienst stand: Am 14. April 1965 verlässt die V 160 004 des Bw Lübeck mit dem E 812 nach Hamburg den Hauptbahnhof ihrer Heimatstadt. Die Zugarnitur setzte sich damals planmäßig aus jeweils drei AB4ymb (hier hinter der Lok zu sehen) und B4ymb sowie einem BD4ymf zusammen.

Hans Schmidt, Sammlung EK-Verlag

